Übung

Sprechen Sie bei weit geöffnetem Mund abwechselnd ein [ŋ] und ein [a:] und beobachten Sie im Spiegel das Gaumensegel. Die Hebung/Senkung des Gaumensegels ist hier gut zu erkennen.

Übung

Sprechen Sie die Laute [p], [b] und [m]. Überprüfen Sie die Stimmhaftigkeit der drei Laute durch Ertasten des Kehlkopfes. Versuchen Sie nun herauszufinden, ob der Luftstrom bei [p], [b] und [m] durch den Mund oder die Nase entweicht, indem Sie die Hand jeweils vor Nase und Mund halten.

2.3.6 *Artikulationsort*

Mund- und Rachenraum können, wie schon erwähnt, durch die Bewegung der Artikulatoren in Größe und Form verändert werden. Eine entscheidende Rolle spielen dabei Lippen, Stimmlippen und Zunge. Diese drei Artikulatoren nehmen an verschiedenen Stellen des Ansatzrohres Veränderungen vor. Man spricht in diesem Zusammenhang von den Artikulationsstellen oder dem Artikulationsort. Der Artikulationsort ist nur für die Unterscheidung der Konsonanten ausschlaggebend. Für die Vokale hat er hingegen keine Bedeutung. Im Folgenden sollen die **Konsonanten** nach ihrem jeweiligen Artikulationsort eingeteilt werden. Die Fachbegriffe für die einzelnen Artikulationsstellen sind von den lateinischen Bezeichnungen der jeweils beteiligten Organe abgeleitet (vgl. Tab. 6).

Artikulationsorgan	Lateinischer Begriff	Bezeichnung der Artikulationsstelle
Hintergaumen/weicher Gaumen/Gaumensegel	velum	velar
Kehlkopf	larynx	laryngal
Lippe	labium	labial
Rachen	pharynx	pharyngal
Stimmritze	glottis	glottal
Vordergaumen/harter Gaumen	palatum	palatal
Zähne	dentes	dental
Zahndamm/Zahntaschen	alveoli	alveolar
Zäpfchen	uvula	uvular
Zungenblatt/Vorderzunge	lamina	laminal
Zungenkranz (Zungenspitze + Zungenblatt)	corona	koronal
Zungenrücken/Hinterzunge	dorsum	dorsal
Zungenspitze	apex	apikal

Tabelle 6: Artikulationsorgane und entsprechende Artikulationsstellen

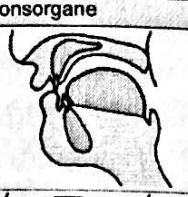
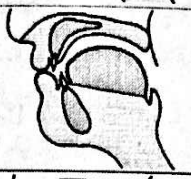
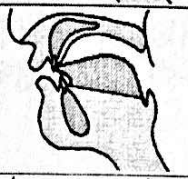
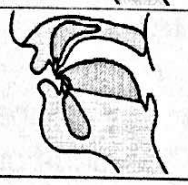
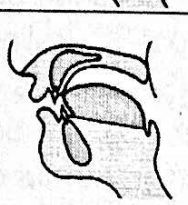
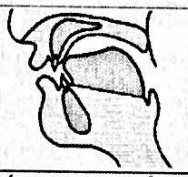
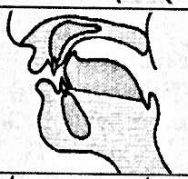
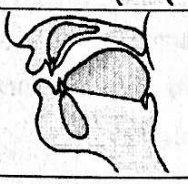
Artikulationsort	Konstellation der Artikulationsorgane		Phone
labial			
labiodental	Die Unterlippe geht gegen die oberen Schneidezähne.		[f], [v]
bilabial	Die Unterlippe geht gegen die Oberlippe.		[p], [b], [m]
dental			
addental	Die Zungenspitze geht von innen gegen die Schneidezähne.		im Deutschen nur bei **Lautfehlbildungen**
interdental	Die Zungenspitze schiebt sich zwischen die Schneidezähne.		im Deutschen nur bei **Lautfehlbildungen**
alveolar	**apikale** Bildung: Die Zungenspitze geht gegen die oberen Alveolen. **laminale** Bildung: Das Zungenblatt geht gegen die oberen Alveolen, während die Zungenspitze an den unteren Alveolen liegt.		[d], [t], [n], [s], [z], [l], [r]
postalveolar/ palato-alveolar	Der Zungenkranz geht gegen den vorderen Teil des harten Gaumens.		[ʃ], [ʒ]
retroflex	Die Zungenspitze wird nach hinten gebogen und geht mit der Unterseite gegen die Alveolen oder den harten Gaumen.		im Deutschen nur bei **Lautfehlbildungen**
palatal	Der Zungenrücken geht gegen den harten Gaumen.		[ç], [j]
velar	Der Zungenrücken geht gegen den weichen Gaumen.		[k], [g], [x], [ŋ]
uvular	Der Zungenrücken geht gegen das Zäpfchen.		[ʁ], [ʀ]
glottal/laryngal	Die Stimmlippen verengen sich oder bilden kurzzeitig einen Verschluss.		[h], [ʔ]

Tabelle 7: Artikulationsorte